



SAAR
/BRÜ
CKEN



Inhalt:

AKTUELLES

Deutsch-Französischer Empfang im Rathaus St. Johann
Auftakt für Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
IKS hat neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Botschafter aus Dschibuti und Bulgarien waren zu Gast im Rathaus
Landeshauptstadt ordnet Parkgebühren teilweise neu
Senioren-Vormittag im Bürgeramt Dudweiler

Seite 6-7

VERANSTALTUNGEN

Neue Stücke im Kleinen Theater im Rathaus
Faasenacht in Dudweiler
Zoo lädt am Faasenachtsdienstag zu Erlebnisnachmittag ein
Reihe „Filmreif“ im Filmhaus

Seite 8-9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

PLAKAT

Rathaussturm

Seite 12

STELLENANGEBOTE

Seite 13

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 14-16

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

„Superbrücken“: Aufwertung des Luisenviertels hat begonnen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit der Aufwertung des Luisenviertels im Rahmen des von Bund und Land geförderten Modellvorhabens „Congress CultureCity“ mit dem Titel „Superbrücken“ begonnen. Das Luisenviertel im Stadtteil Alt-Saarbrücken soll zu einem sogenannten SuperQuartier werden. Zwischen Stengelstraße, Roonstraße, Saaruferstraße und Eisenbahnstraße gelegen, ist es geprägt durch eine dichte Bebauung mit einer Mischung aus Gewerbe, Handel, Gastronomie und Wohnen.

Mehr Freiräume, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Grün

Baudezernent Patrick Berberich: „Ziel des Modellvorhabens ist es, im Luisenviertel attraktivere Wegebeziehungen für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen sowie die Aufenthaltsqualität im Quartier deutlich zu steigern. Es sollen Treffpunkte für Begegnungen und Austausch entstehen, zum Beispiel kleine Quartiersplätze in der Gabelsbergerstraße und der Neugelandstraße. Geplant ist zudem, im Luisenviertel zusätzliche Bäume und Stauden zu pflanzen, um das Mikroklima zu verbessern und den Straßenraum aufzuwerten.“

Durch eine Neuorganisation des Bewohner- und Kurzzeitparkens sowie optimierte Einbahnstraßenregelungen sollen der Durchgangsverkehr und der Verkehr durch Parkplatzsuchende zukünftig auf ein Minimum reduziert werden. Die Landeshauptstadt stellt barrierefreie Querungsmöglichkeiten her, baut an Knotenpunkten taktile Leitelemente ein, schließt Lücken im bestehenden Radverkehrsnetz und installiert neue Radabstellanlagen. Im Zuge der Arbeiten erneuern die jeweiligen Versorger zudem die Wasser- und Stromleitungen.



So könnte der neugestaltete Straßenraum in der Keplerstraße im Luisenviertel aussehen.

Visualisierung: LHS/WSV Beratende Ingenieure GmbH

Infos zur ersten Bauphase

Insgesamt sind sieben Bauabschnitte für die Aufwertung des Luisenviertels geplant. In der aktuell laufenden ersten Bauphase wird ein Teilbereich der Gutenbergstraße umgebaut, der zu diesem Zweck vollgesperrt wurde. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Einmündung in die Eisenbahnstraße und der Zufahrt zum Innenhof des Gebäudes, in dem die Saarbrücker Zeitung ihren Sitz hat, beziehungsweise der Zufahrt zur Saarto-Tiefgarage.

Von der Einmündung Neugelandstraße bis zum Baufeld bleibt die Gutenbergstraße für Anliegerinnen und Anlieger befahrbar. In diesem Bereich ist eine Halteverbotszone eingerichtet. Die Parkfläche gegenüber dem Eingang zu dem Gebäude, in dem die Saarbrücker Zeitung ihren Sitz hat, ist gesperrt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger bleiben alle Gebäude weiterhin erreichbar. Die Mathias-Iven-Straße ist zur Sackgasse geworden, die Einbahnregelung wurde dort vorübergehend aufgehoben. Die Ein- und Ausfahrt in die beziehungsweise aus der Mathi-

as-Iven-Straße erfolgt über die Saaruferstraße. Die erste Bauphase dauert voraussichtlich drei Monate. Witterungsbedingt können sich die Arbeiten verschieben. Einen Überblick über alle Bauphasen gibt es in einer Broschüre, die online unter www.super.saarbruecken.de/superquartier abrufbar ist.

Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

Bereits im Vorfeld der geplanten Aufwertung des Luisenviertels hat die Landeshauptstadt Anliegerinnen und Anlieger in mehreren Beteiligungs- und Informationsformaten über die Maßnahme informiert. Zuletzt fand Ende 2025 ein Quartierspaziergang statt. Dabei erläuterten Vertreterinnen und Vertreter des Baudezernats der Landeshauptstadt Saarbrücken und des beauftragten Ingenieurbüros die geplanten Bauphasen.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de/superquartier
www.super.saarbruecken.de
www.instagram.com/superbruecken

Sie erreichen uns ...

- ... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
- ... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
- ... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
- ... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Alleh hopp – Faasenacht verbindet

Liebe Leserinnen und Leser,

wir nähern uns in großen Schritten den Höhepunkten der fünften Jahreszeit. Auch bei uns in Saarbrücken zeigt sich in diesen Tagen wieder, wie lebendig und vielfältig die Saarbrücker Faasenacht ist. Als Teil der saarländischen Faasenacht ist sie zudem offiziell als Immaterielles Kulturerbe anerkannt – ein deutliches Zeichen für ihren kulturellen Stellenwert und für eine Tradition, die von ehrenamtlichem Engagement, Kreativität und gesellschaftlichem Zusammenhalt getragen wird. Mit 19 aktiven Karnevalsvereinen und vielen tausenden Aktiven lebt Saarbrücken ein starkes und vielfältiges Brauchtum.

Die Saarbrücker Faasenacht findet in vielen Formaten statt. Besonders beliebt sind dabei die Umzüge unserer Straßenfaasenacht. Der von der Karnevalsgesellschaft „Mir sin do“ 1890 e.V. organisierte Rosenmontagszug in Burbach ist mit zehntausenden Besucherinnen und Besuchern der größte Umzug im Saarland – und auch zum beliebten Umzug in Dudweiler am Faasenachtsdonnerstag strömen jedes Jahr zigtausende Besucherinnen und Besucher.

Darüber hinaus prägen Kappensitzungen, Maskenbälle für Groß und Klein und Seniorensitzungen das närrische Programm in unserer Stadt. Sie machen deutlich, dass Faasenacht in Saarbrücken weit mehr ist als ein einzelnes Ereignis – sie ist ein umfassendes und buntes Kulturangebot, das sich an alle richtet.

Der offizielle Start in die heißen Tage erfolgt am Fetten Donnerstag mit den Übergabeverhandlungen, auf die der Rathaussturm am Samstag folgt – beides feste Bestandteile auch des städtischen Engagements für unser Brauchtum. Den stimmungsvollen Abschluss bildet der Lumpenball am Faasenachtsdienstag bei der KG „Die Eule“ auf der Rußhütte, der traditionell noch einmal viele Näßinnen und Narren zusammenbringt.

Die Saarbrücker Faasenacht steht für gelebte Kultur, für ehrenamtliches Engagement und für ein starkes Miteinander in unserer Stadt.

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/faasenacht.

Alleh hopp!



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathausglockenspiel mit Faasenacht-Repertoire

Das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses spielt ab Donnerstag, 12. Februar, ein Sonderrepertoire mit Liedern zur Faasenacht.

An Weiberfaasenacht ist zum Auftakt folgendes Programm zu hören:

11.11 Uhr

Narrhalla-Marsch

S' is Faasenacht

Mir sinn Saarbrigger

15.15 Uhr

Narrhalla-Marsch

Jo, mir san mim Radel do

Mir sinn Saarbrigger

19.19 Uhr

Am Rosenmontag

S' is Faasenacht

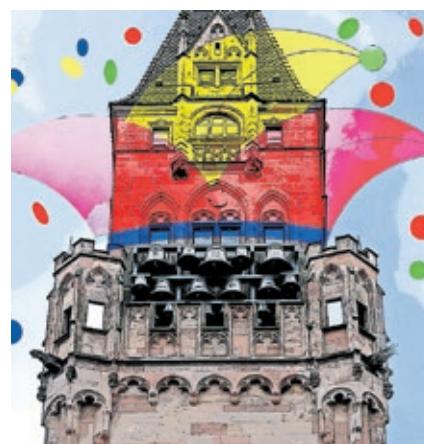
Am Aschermittwoch

Von Freitag, 13. Februar, bis einschließlich Dienstag, 17. Februar, erklingt das närrische Glockenspiel dann zu den gewohnten Uhrzeiten um 15.15 Uhr und

19.19 Uhr mit dem jeweiligen Faasenacht-Sonderrepertoire.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel



Passend zur Faasenacht gibt das Rathausglockenspiel ein Sonderrepertoire zum Besten.
Foto: Adrian Scheuer/LHS

OB Conradt lud zum Deutsch-Französischen Empfang ins Rathaus ein



OB Conradt mit dem Staatsminister für Europa Gunther Krichbaum, Politikwissenschaftlerin Claire Demesmay und dem französischen Generalkonsul Jérôme Spinoza (v.l.n.r.) beim Deutsch-Französischen Empfang.

Foto: Jennifer Weyland

Beim dritten Deutsch-Französischen Empfang am Montag, 19. Januar, im Rathausfestsaal hat Oberbürgermeister Uwe Conradt gemeinsam mit politischen Vertreterinnen und Vertretern aus Deutschland und Frankreich für eine stärkere sicherheits- und verteidigungspolitische Handlungsfähigkeit Europas appelliert.

Besondere Verantwortung Deutschlands und Frankreichs für Europa

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, wachsender globaler Spannungen und zunehmender Unsicherheiten im Verhältnis zu den USA steht die europäische Sicherheitsfrage vor einem Wendepunkt. Die Landeshauptstadt liegt im Zentrum der Eurometropole als deutsch-französischer Grenzregion mit rund 1,5 Millionen Menschen im Einzugsgebiet. Damit ist Saarbrücken in besonderer Weise von europäischen Entwicklungen betroffen.

Oberbürgermeister Conradt sagte: „Europa kann sich nicht länger auf Gewissheiten verlassen, die es so nicht mehr gibt. Wenn wir Freiheit, Demokratie und Sicherheit bewahren wollen, müssen Deutschland und Frankreich gemeinsam vorangehen – politisch, industriell und strategisch.“

Zentrale Zukunftsfragen Europas im Fokus

Über zentrale Zukunftsfragen Europas sprach der Oberbürgermeister mit dem Staatsminister für Europa, Gunther Krichbaum, und dem französischen Generalkonsul für das Saarland, Jérôme Spinoza, in einer Podiumsdiskussion. Themen waren unter anderem die Glaubwürdigkeit europäischer Abschreckung, Blockaden bei gemeinsamen Rüstungs- und Industriuprojekten sowie

unterschiedliche strategische Ansätze in Deutschland und Frankreich. Einigkeit bestand darüber, dass die europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik nur durch Fortschritte in der deutsch-französischen Zusammenarbeit gelingen kann.

Gunther Krichbaum betonte die gemeinsame Verantwortung Deutschlands und Frankreichs für Europa und hob die Bedeutung junger Menschen für die Zukunft Europas hervor. Jérôme Spinoza unterstrich die Rolle beider Länder als treibende Kräfte unter anderem in den Bereichen Künstliche Intelligenz sowie Luft- und Raumfahrt.

Deutsch-französischer Impuls: Erneuerung des Saarbrücker Abkommens

OB Conradt sprach sich im Rahmen des Empfangs für eine Erneuerung des Saarbrücker Abkommens als gezieltem sicherheits-, industrie- und wirtschaftspolitischem Impuls aus. Im Mittelpunkt müsse eine engere Koordinierung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, aber auch eine gemeinsame Digital- und Wirtschaftspolitik stehen. Der deutsch-französische Grenzraum könne als Zentrum für die damit verbundenen Maßnahmen dienen.

Hintergrund

Der Deutsch-Französische Empfang findet seit 2024 jährlich um den 22. Januar, dem Deutsch-Französischen Tag und Jahrestag des Élysée-Vertrags, statt. Er bietet eine wichtige Plattform, um die Eurometropole Saarbrücken als Motor der Zusammenarbeit zu festigen, ihre Akteurinnen und Akteure langfristig zu vernetzen und den deutsch-französischen Grenzraum zu stärken.

Weitere Informationen

eurometropole.saarbruecken.eu

Landeshauptstadt plant Umsetzung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts: Auftaktveranstaltung im Rathaus St. Johann

Zum Start des Projekts „Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept“ (HSV) lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken am Dienstag, 3. März, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Auftaktveranstaltung in den Festsaal des Rathauses St. Johann ein.

Um möglichst vielen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung zunächst von 9 bis 11 Uhr statt und wird am selben Tag von 17 bis 19 Uhr wiederholt.

Eine Anmeldung ist unter www.saarbruecken.de/starkregenkonzept bis Dienstag, 24. Februar, erforderlich. Oberbürgermeister Uwe Conradt und der Staatssekretär für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, Sebastian Thul, eröffnen die Veranstaltung um 9 Uhr.

OB Conradt: „Starkregen- und Hochwasserschutz in der Landeshauptstadt ist wichtig und dringend. Das Thema ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die uns alle fordert. Im weiteren Verlauf der Konzepterstellung werden deshalb ab April in den vier Saarbrücker Stadtbezirken Workshops stattfinden, die Bürgerinnen und Bürger aktiv miteinbeziehen. Nur gemeinsam können wir Wege für eine wirkungsvolle Vorsorge finden, um Schäden durch Starkregen und Hoch-



Foto: Mario Hoesel - stock.adobe.com

wasser im öffentlichen und privaten Umfeld zu reduzieren. Wir freuen uns auf einen regen und interessanten Austausch in den Workshops.“

Zusammenarbeit mit Ingenierbüro und Förderung durch Land

Bei der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts arbeitet die Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Ingenierbüro eepi GmbH zusammen. Im Vorfeld erhielt sie bereits Unterstüt-

zung durch das Internationale Betreuungszentrum für Hochwasserpartner-schaften (HPI).

Das saarländische Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz trägt 90 Prozent der Kosten für das Konzept.

Ablauf der Veranstaltung

Zu Beginn der Auftaktveranstaltung über gibt Sebastian Thul im Namen des Ministeriums einen symbolischen

Scheck über die Fördersumme an Oberbürgermeister Conradt.

Vertreterinnen und Vertreter des HPI, des Ministeriums sowie des mit der Konzepterstellung beauftragten Büros eepi GmbH stellen sich vor und erläutern ihre jeweilige Mitarbeit am Konzept. Anschließend erhalten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Präsentation der eepi GmbH einen Einblick in das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept.

Es handelt sich um eine reine Informationsveranstaltung zum Projektauftakt. In den anschließenden Workshops erhalten Interessierte die Gelegenheit, Fragen und Ideen einzubringen.

Bürgerworkshops ab April

Die Workshops dienen dazu, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Gefahrenpotenziale zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Schutzmaßnahmen für Betroffene sowie eine mögliche Anpassung der Infrastruktur in der Landeshauptstadt planen und umsetzen zu können. Die Treffen haben das Ziel, Schäden im öffentlichen und privaten Umfeld zu reduzieren. Termine werden zeitnah in der Presse und unter www.saarbruecken.de/starkregenkonzept bekanntgegeben.

IKS hat neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen

Das Informations- und Kommunikations-Institut der Landeshauptstadt Saarbrücken (IKS) hat auf dem Betriebsgebäude in der Nell-Breuning-Allee 1 im Stadtteil Burbach eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen.

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung: „Die Anlage dient der nachhaltigen Stromerzeugung zur Eigenversorgung des IT-Betriebs und trägt zur Reduzierung des Energiebezugs aus externen Quellen sowie zur Senkung der CO₂-Emissionen bei.“

Zuverlässige Einbindung in die bestehende IT-Infrastruktur

IKS hat die Photovoltaikanlage so in den bestehenden IT-Betrieb eingebunden, dass die besonderen Anforderungen an die Versorgungssicherheit und die Stabilität des Betriebs berücksichtigt wurden. Da das Rechenzentrum kontinuierlich viel Energie benötigt, ist es besonders wichtig, dass der selbsterzeugte Strom zuverlässig genutzt werden kann.

Ein Monitoring-System überwacht den Betrieb der Anlage fortlaufend, so dass die Kontrolle von Leistungsdaten und



Die neue Photovoltaikanlage auf dem IKS-Betriebsgebäude.

Foto: LHS

das frühzeitige Erkennen möglicher Störungen gewährleistet ist. Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage leistet IKS einen weiteren Beitrag zur nachhaltigen und ressourcenschonenden Energieversorgung des IT-Betriebs.

Leistungsvolumen von 62,3 Kilowatt-Peak. Zum Vergleich: Ein normal großes Einfamilienhaus benötigt pro Jahr etwa 3.000 bis 5.000 Kilowattstunden Strom.

Die Planung und Umsetzung der Photovoltaikanlage hat IKS gemeinsam mit der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH (GIU) realisiert, die für IKS als Dienstleister im Facility-Management tätig ist.

Weiterer Schritt zu Energieeinsparung geplant

Als nächste Maßnahme plant IKS in diesem Jahr, die bestehende Anlage zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) zu erneuern. Anlagen wie diese stellen sicher, dass der IT-Betrieb auch bei Stromausfällen stabil weiterläuft. Moderne USV-Anlagen arbeiten besonders effizient. Aufgrund des geplanten Austauschs rechnet IKS mit weiteren spürbaren Einsparungen beim Stromverbrauch des Rechenzentrums der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Mehr Stadt, weniger Q-Park

Seit 23. Januar ist das Parken im Parkhaus am Hauptbahnhof günstiger. 1,90 Euro pro Stunde, maximal 10 Euro am Tag. Das ist eine spürbare Entlastung für Pendler, Reisende und alle, die regelmäßig in Bahnhofsnahe unterwegs sind. Und es ist eine neue Möglichkeit für alle, die preisbewusst parken möchten um die Innenstadt zu besuchen.

Möglich wird diese Senkung, weil wir gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Uwe Conradt letztes Jahr den Generalpachtvertrag mit Q-Park beendet haben. Dadurch haben wir auf die Parkhäuser und -flächen, die von Q-Park an die Stadt zurückgegeben wurden, wieder die Möglichkeit, die Preise zu gestalten. Parkgebühren selbst beeinflussen zu können ist wichtig. Wir reden hier nicht über ein abstraktes Steuerungsinstrument, sondern eine ganz konkrete



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

Frage der Wirtschaftsförderung und der Entlastung von Pendlern und Besuchern unserer Innenstadt. Wer das Parkhaus nutzt, um morgens zur Arbeit zu fahren, einen Termin wahrzunehmen oder einfach dort parkt, um in der Stadt einzukaufen, wird am Bahnhof den Preisunterschied sofort bemerken. Gerade am Hauptbahnhof spielt Erreichbarkeit eine zentrale Rolle. Für den ÖPNV,

für den Fernverkehr, aber auch für die Innenstadt insgesamt. Günstigere Tarife machen den Standort attraktiver und sorgen für mehr Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern. Die Senkung der Parkgebühren am Bahnhof Hauptbahnhof zeigt: Die Kündigung des Generalpachtvertrages mit Q-Park war richtig. Eigene Verantwortung schafft neue Möglichkeiten. Diese müssen genutzt werden. Dafür setzen wir uns ein.

Tempo 60: Sicherheit statt Lärm!

Endlich tut sich etwas auf der Stadtautobahn A620: Zwischen der Bismarckbrücke und der Anschlussstelle Gersweiler gilt nun Tempo 60. Zunächst für ein Jahr. Für uns ist das ein längst überfälliger Schritt nach Jahren der Forderungen für mehr Sicherheit und weniger Lärm in den angrenzenden Wohngebieten. Diese jüngste Entscheidung der Unfallkommission des Saarlandes ist

richtig, sie darf aber nicht der letzte Schritt sein. Wir setzen uns dafür ein, dass das Tempolimit dauerhaft gilt und auf den gesamten Abschnitt zwischen Güdingen und Gersweiler ausgeweitet wird. Die A620 gehört zu den meistbefahrenen Autobahnen im Saarland. Hohe Verkehrsichte, überdurchschnittliche Unfallzahlen und massive Lärmbelastung prägen seit Jahren den Alltag der Anwohner:innen. Eine zeitlich



José Ignacio Rodriguez Maicas
Foto: Max Karbach

begrenzte Testphase reicht nicht aus. Wir brauchen keine Experimente, sondern eine verlässliche und dauerhafte Lösung. Ein durchgängiges Tempolimit erhöht die Sicherheit und verbessert spürbar die Lebensqualität entlang der A620. Unfallstatistiken der Jahre 2022 bis 2024 belegen das erhöhte Risiko auf diesem Streckenabschnitt. Studien zeigen zudem: Schon eine Reduzierung der Ge-

schwindigkeit um 10 km/h senkt den Lärm um bis zu drei Dezibel. Das ist für Anwohner:innen ein klar spürbarer Unterschied. Wir fordern daher Landesregierung und Autobahn GmbH auf, die Evaluierungsphase zu nutzen und das Tempolimit konsequent auszuweiten. Verkehrssicherheit und Lärmschutz dulden keine halben Lösungen. Es geht um Gesundheit, Lebensqualität und den Schutz von Menschenleben.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.

Wir sparen nicht an Transparenz

Schon vom „Konsolidierungs-Beirat“ gehört? Kon... was? Gemeint sind Maßnahmen, die das Haushaltsdefizit senken, die Kreditaufnahme verringern oder Schulden abbauen sollen. Auf gut Deutsch gesagt: Sparen! Saarbrücken hat jetzt also einen Spar-Beirat mit schickem Namen. CDU und FDP haben ihn in der letzten Stadtratssitzung beantragt und der Beschluss ging mit Ach und

Krach durch. Eine Rechtsgrundlage hat das neuartige Gremium nicht. Trotzdem soll der Beirat bis spätestens September ein „Konzept“ mit Einsparvorschlägen vorlegen. Das würde weitreichende Folgen für uns alle haben.

Auch wir sehen Sparpotenzial in der Stadt und verschließen uns sinnvollen Ideen nicht. Doch diese Vorschläge müsste eigentlich der CDU-Oberbürgermeister mit seiner Verwal-



Marco Rupprecht
Foto: Oliver Dietze

tung liefern. Das will er aber offensichtlich nicht. Nun also der Beirat, der hinter verschlossenen Türen tagt. Das lehnen wir ab, denn die Einsparungen betreffen am Ende alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker. Wir fordern deshalb, dass die Debatte um Sparmaßnahmen dort geführt wird, wo sie hingehört: In der Öffentlichkeit und nicht im Hinterzimmer.

Deshalb beantragen wir einen Unterausschuss im nächsten Stadtrat. Dieser arbeitet – wie jeder Ausschuss – mit einem öffentlichen und einem nicht-öffentlichen Teil, in dem Vertrauliches besprochen wird. Es gibt eine Tagesordnung und ein ordentliches Protokoll. Wie sich das gehört für Beratungen in dieser Tragweite.

Sparen? Ja. Aber bitte offen und transparent und nicht im Hinterzimmer.

Kolumbus' Geheimnis

Vergangene Woche war die Lokalzeitung so freundlich, die Bürger dieser schönen Stadt über einen Beschlussvorschlag aus der Verwaltung zu informieren, der (mal wieder) den brachliegenden Einzelhandel in der Innenstadt wiederbeleben soll. Dazu gehören ein „integriertes Erlebnisraum- und Innenstadtentwicklungskonzept“, ein „Maßnahmenkatalog“ und ein „Umsetzungsfahrplan“. Ja, die Schallplatte ist endgültig hinüber. Mal davon abgesehen, dass dieses spezielle Ei des Kolumbus nicht mehr ganz taufrisch ist, haben wir uns hier doch schon ziemlich gewundert, dass eine Vorlage, die im Wirtschaftsausschuss am 03. Februar noch im nichtöffentlichen Teil besprochen werden musste, bereits in der Woche zuvor in der Zeitung gelandet ist. Ist ja schön für die Lokalredaktion, wenn man sich



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

auf die Indiskretion der Verwaltung verlassen kann; falls aber ein Mitglied des Stadtrates so freimütig von der leicht angegriffenen Leber weg plaudern würde, könnte ihm eine Geldbuße von bis zu 50.000 € aufgebrummt werden. Klingt erstmal viel, aber das ist relativ. Was uns zur nahe liegenden nächsten Frage bringt: laut der Vorlage und des Presseartikels spekuliert die Stadt

auf eine Fördersumme des Landes in Höhe von bis zu 200.000 € bei 20.000 € Eigenanteil. Was glauben Sie jetzt persönlich, was man für die Summe heutzutage noch bekommt? Wir tippen auf ein Gutachten, das uns die bahnbrechende Erkenntnis liefert: Amazon und Zalando machen die Fußgängerzonen kaputt. Schönen Dank auch.



Aktuelle Ratstermine finden Sie unter www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Knappenroth: Bauen ohne Risiko

Das geplante Baugebiet Knappenroth bleibt ein sensibles Thema – und der SR Fernsehbericht vom 22. Januar hat die bestehenden Sorgen weiter verstärkt. Die Kontaminierung des Bodens ist längst bekannt, weshalb ein Verwahrbauwerk vorgesehen ist. Doch genau hier beginnt das Problem: Der tatsächliche Umfang des belasteten Erdreichs ist weiterhin unklar. Und ebenso unklar ist, welche



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

men“ abgetan werden dürfen. Die FDP Stadtratsfraktion erwartet vollständige Transparenz und eine lückenlose Aufklärung. Bevor auch nur ein Bagger anrückt, müssen klare Gutachten vorliegen, die nachvollziehbar darlegen, wie groß die Belastung tatsächlich ist und wie die Anwohner geschützt werden. Der Eindruck, dass wirtschaftliche Interessen über den Gesundheitsschutz ge-

Gefahren entstehen, wenn bei den Bauarbeiten große Mengen Boden ausgehoben und bewegt werden. Diese Risiken betreffen nicht abstrakte Flächen auf einer Karte, sondern ganz konkret die Menschen, die heute im Umfeld des geplanten Baugebiets leben. Staub, Verwehungen, Freisetzung von Schadstoffen – all das sind reale Gefahren, die nicht mit vagen Aussagen oder pauschalen Verweisen auf „geplante Maßnah-

men“ abgetan werden, darf sich nicht verfestigen. Saarbrücken braucht Wohnraum, aber nicht um jeden Preis. Sicherheit und Gesundheit müssen Vorrang haben. Wir werden weiter darauf drängen, dass Knappenroth erst dann entwickelt wird, wenn alle Risiken offen benannt und wirksam ausgeschlossen sind. Neben den gesundheitlichen Fragen sind dabei auch die Fragen der Anbindung und des Verkehrs zu klären.

Wem geheert die Stadt?

Alleh hopp, ihr Birjer iwwerall, // isch schreiwe eisch heit vumm Rathaus-Fall. // Do huckt e OB uff'm Chefessel fein, // unn mennt, Saarbrigge wär ganz allään sei Verein. // Autokratisch werd do regiert, // unn wer widderspreschd, gebbt aussordiert. // Zensur im Haus – ganz leis unn aach sacht, // bis kenner meh de Mund uffmacht. // 10 Prozent geh'n jedes Johr – // Fluktuation, jo das is woahr! // Awwer net die ennfache Sachbearbeiter haue ab, // Villmee die Leit in de Chefetasche saan: „Mir sinn doch net narrisch – mir geh'n ab!“ // Die packe ihr Zeisch geschwinn, // weil se vom Management „begeischterd“ sinn. // Do froot mer sich ganz leis fer sich: // Lieht's vleicht am Führungsstil do owe – sicherlich? // Vleicht wär's gescheider, ganz ohne Spott, // ma tauscht emol die Spitz – statt immer nur de Trott. //



Frank Lichtenstein
Foto: BeckerBredel

Im Stadtrat vazählt der än oder anner Märcha so scheen, // da würd selbschd der Grimm vor Neid vageh'n. // Belieje de Rat mit seriösem Ton – // als wär Transparenz nur e Dekoration. // Unn wenn mol Kritik durchs Haus do weht, // steht die Verwaltung allään im Räänn unn geht. // Was is'n das fer e Dienschtherr, bittscheen, // der sei Leit im Räänn losst stehn? // Odda war die Mär von Anfang an bestellt, // vunn ganz do owwe in der Rathauswelt? // Beim Kunz Theatre – do staunt mer unn lacht – // wirkt manches, als wär's „zur Beut“ gemacht“. // Freunde hier, Entscheidunge dort, // un uff emol is die Stadt ihr Sport. // Awwer enns soll klar sinn, unn das saan isch heit laut unn wach: // Saarbrigge werd net zur Beut gemacht! // Die Stadt geheert uns – net Clique unn Clan, // Demokratie fängt mit Ehrlichkeit an. // Alleh hopp!

Ihr habt uns was mitgebracht...

Hass, Hass, Hass! In einem früheren Mitteilungsblatt haben wir unsere zahlreichen Leser:innen gebeten, ihren geistigen Unrat doch anstatt beim Schmierblatt SZ doch besser auf unseren Social-Media-Präsenzen zu hinterlassen. Geklappt hat bislang das nur so halb: Denn während sich bei der SZ nach wie vor Beleidigungen und mitunter glatt menschenverachtende Kommentare

stapeln, bekommen jetzt auch wir regelmäßig volle Breitseiten ab. Beispiele gefällig? „Die Partei wo die Mitglieder wahrscheinlich drogensüchtig sind“, „Ekelhafte Untermen-schen!“, „Was en dass für ein Dreck hier.“, „Ihr seid richtige Menschenfeinde! Schämt euch!“, „Unlustig. Und beschämend.“, „Unmenschlich, moralisch abartig, extremistisch und einfach menschlich das allerletzte!“, „Ihr seid so erbärmlich!“, „Ihr seid das



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI
Saarbrücken

allerletzte! Schämt euch“, „Verfasser hoch Asozial“, „Was ein Schmutz“, „Schäbig“, „Geschmacklos. Ich hoffe ihr linksradikalen werdet mal erschossen und andere machen mal so ein geschmackloses Plakat, Mal sehen ob es euch gefällt“, „Solche Huhens direkt Blocken.“, „Irgendwie witzig. Aber total daneben.“, „Kacke“, „Politisch halt ein Haufen linksgrünqueere Kernbehinderte aber man muss

immer wieder eingestehen, ihr seid die kleine Gruppe von linken die zumindest guten Humor beherrschen.“, „Unlustig. Und beschämend.“, „Widerlich“. tbc
Selbst dran Schuld? Absolut! Bitte weitermachen! Und keine Bange: Wir halten das schon aus. Besser: Sie beleidigen uns als Menschen, die wirklich gar nix falsch gemacht haben.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: +49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

FDP

Telefon: +49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FAKTION

Telefon: +49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Die Linke

Telefon: +49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Botschafter aus Dschibuti und Bulgarien zu Gast im Rathaus St. Johann

Oberbürgermeister Uwe Conradt empfing in der letzten Januarwoche Seine



OB Conradt (r.) mit Botschafter Yacin Houssein Doualé aus Dschibuti im Rathaus St. Johann.

Foto: LHS

Exzellenz Botschafter Yacin Houssein Doualé aus Dschibuti sowie Seine Exzellenz Botschafter Grigor Porozhanov und Generalkonsulin Diana Popova aus der Republik Bulgarien zu Antrittsbesuchen im Rathaus St. Johann. Im Gespräch mit dem Botschafter aus Dschibuti standen mögliche Kooperationen im Hochschulbereich im Mittelpunkt. Anlass waren Gespräche, die der Botschafter am selben Tag mit der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes geführt hatte.

Außerdem tauschten sich OB Conradt und der Botschafter über wirtschaftliche Themen wie den Arbeitsmarkt, Industrie und Tourismus aus.

Beim Besuch des bulgarischen Botschafters und der bulgarischen Generalkonsulin ging es unter anderem um den Austausch über Tourismusstrategien sowie über industrielle Entwicklungen

und aktuelle Herausforderungen, etwa im Bereich der Automobilindustrie.

Ein weiteres Thema war der Fachkräfte-mangel auf den Arbeitsmärkten in beiden Ländern. OB Conradt betonte zudem die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für Saarbrücken und das Saarland sowie die Wichtigkeit eines starken Europas. In diesem Zusammenhang gratulierte er Botschafter Porozhanov zum Beitritt Bulgariens zur Eurozone zum 1. Januar 2026.

Der Botschafter hob außerdem die Bedeutung der bulgarischen Schule „Vasil Levski“ in Saarbrücken hervor, die in Deutschland geborene Kinder bulgarischer Herkunft beim Erlernen ihrer Muttersprache unterstützt. Auch die Kooperation der Universität des Saarlandes mit der Sofioter Universität wurde thematisiert.

Zur Erinnerung an ihre Besuche trugen sich die Gäste aus Dschibuti und Bulga-

rien in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Saarbrücken ein.



Die bulgarische Generalkonsulin (l.) und der bulgarische Botschafter (vorne rechts) mit OB Conradt beim Eintrag ins Goldene Buch.

Foto: LHS



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

Mentale und psychische Gesundheit im Fokus

Wie man auch in schwierigen Lebensphasen handlungsfähig bleibt und welche Rolle gesunde Fette für Körper und Geist spielen, zeigen zwei Veranstaltungen der vhs Regionalverband Saarbrücken am Samstag, 14. Februar, und am Donnerstag, 19. Februar, im Alten Rathaus.

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit, Belastungen zu bewältigen und trotz widriger Umstände zuversichtlich nach Lösungen zu suchen. In einem Workshop am Samstag, 14. Februar, 10 bis 18 Uhr (Kurs 2705A), stellt Klaus Eitel, Diplom-Pädagoge, Atemtherapeut und Heilpraktiker, verschiedene Ansätze zur Stärkung der Resilienz vor. Teilnehmende erfahren, wie sie ihre persönliche Widerstandskraft gezielt aufbauen und im Alltag nutzen können. Die Kursgebühr beträgt 77 Euro.

Am Donnerstag, 19. Februar, 18 bis 20 Uhr (Kurs 2714B), widmet sich ein Vortrag der Bedeutung von Omega-3-Fettsäuren für die Gesundheit. Bettina Simon-Hilgert erklärt, welch wichtigen Beitrag sie für eine normale Herz- und Gehirnfunktion sowie für einen gesunden Blutdruck leisten.



www.vhs-saarbruecken.de,

per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Schlossplatz möglich. Telefonische Auskunft gibt es unter +49 681 506-4343.



Der Diplom-Pädagoge, Atemtherapeut und Heilpraktiker Klaus Eitel.

Foto: Stefan Hett

Landeshauptstadt Saarbrücken ordnet Parkgebühren teilweise neu

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ordnet ihre Parkgebühren teilweise neu. Ziel ist es, für Kurzzeitparkplätze im Straßenraum eine zeitgemäße Gebührenstruktur zu schaffen und das Parken für längere Aufenthalte attraktiver zu gestalten.

Parken am Hauptbahnhof ist jetzt günstiger

Die städtische KBS GmbH hat im Januar die Parkentgelte im Parkhaus am Hauptbahnhof auf 1,90 Euro pro Stunde gesenkt. Der maximale Tagessatz beträgt jetzt 10 Euro. Damit wird das Parken für längere Aufenthalte in Bahnhofsnahe deutlich günstiger. Unverändert bleibt das Kurzparkentgelt für die ersten 20 Minuten in Höhe von 1 Euro.

Die neuen Tarife gelten für das Parkhaus am Hauptbahnhof und für den Parkplatz in der Dudweilerstraße am Fernbusbahnhof.

Die Absenkung der Parkentgelte wurde dadurch ermöglicht, dass die Landeshauptstadt nach dem Ende des Generalpachtvertrags mit Q-Park die Parkraumbewirtschaftung wieder stärker selbst gestalten kann.

Änderung bei Umsatzsteuer: Anpassung der Parkgebühren an Straßen ab 1. März

Ab Sonntag, 1. März, passt die Landeshauptstadt Saarbrücken die Gebühren für das Kurzzeitparken am Straßenrand in den Kurzparkzonen an. Hintergrund

ist, dass für einzelne Parkflächen aufgrund von neuen bundesrechtlichen Regelungen Umsatzsteuer abzuführen ist. Dies ist Anlass, die Festsetzung der Tarife insgesamt anzupassen.

Die Anhebung beträgt 0,10 Euro je angefangene halbe Stunde. Es ist die erste Gebührenanpassung seit 13 Jahren.

Die Änderungen im Überblick

Parkhaus Hauptbahnhof (KBS)

- vor der neuen Regelung: 2,60 Euro pro Stunde, maximal 16 Euro pro Tag
- seit 23. Januar: 1,90 Euro pro Stunde, maximal 10 Euro pro Tag

Kurzzeitparken

im öffentlichen Straßenraum

- bisher: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr
- Zone 1: 0,80 Euro je 30 Minuten
- übrige Zonen: 0,30 Euro je 30 Minuten, 0,40 Euro je weitere 30 Minuten
- ab 1. März: Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr
- Zone 1: 0,90 Euro je 30 Minuten
- übrige Zonen: 0,40 Euro je 30 Minuten, 0,50 Euro je weitere 30 Minuten

„Deutsch-französisches Blogger-Team“ bei Filmfestival Max Ophüls Preis

Junge Erwachsene aus Nantes und Saarbrücken haben von Sonntag, 18. Januar, bis Montag, 26. Januar, gemeinsam im Rahmen eines Austauschs das Filmfestival Max Ophüls Preis besucht.

Als „Deutsch-französisches Blogger-Team“ begleiteten sie das Festival und berichteten täglich über ihre cineastischen und kulturellen Eindrücke aus der Landeshauptstadt.

Die Beiträge erschienen auf Instagram auf den Accounts

www.instagram.com/jeuneamb_nantes_sarrebruck/ und www.instagram.com/jeuneamb_sarrebruck_nantes/.

Teilnehmerin Manon hebt insbesondere den persönlichen Austausch hervor: „Was mir am ‚Blogger-Team‘ besonders gefallen hat, war vor allem die menschliche Erfahrung. Es ist eine ziemlich einzigartige Erfahrung, weil man eine Woche lang mit Menschen in unserem Alter zusammenlebt, die man kaum kennt. Man lernt viel von den anderen, aber auch über sich selbst, und man merkt, dass sprachliche oder kulturelle Barrieren gar keine sind. Das spornt uns alle an und ist sehr beeindruckend.“

Auch für Bloggerin Tea stand der fachli-



Mitglieder des „Blogger-Teams“ unterwegs in Saarbrücken an der Ludwigskirche.

Foto: LHS

che und sprachliche Gewinn im Vordergrund. Sie sagt: „Das ‚Blogger-Team‘-Projekt hat mir ermöglicht, meine Filmkultur zu bereichern und gleichzeitig mein Deutsch durch die Filme und die Kommunikation mit den Gästen des Festivals

zu verbessern.“ Matis betont die Verbindung unterschiedlicher Interessen: „Das ‚Blogger-Team‘-Projekt hat es mir ermöglicht, Kino, Content-Erstellung und deutsch-französisches Engagement zu verbinden.“

Austausch bei Festivalbesuchen in beiden Städten

Insgesamt nahmen zehn junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren an dem Austausch teil. Sie besuchten neben dem Filmfestival Max Ophüls Preis auch das Nantener Filmfestival „Univerciné allemand“ und berichteten auf Instagram über die Veranstaltungen. Das „Blogger-Team“ sichtete Filme, produzierte Social-Media-Videos und führte Interviews mit Filmschaffenden. Begleitet wurde das „Blogger-Team“ von der Jungen Botschafterin Juliette Beau-dou aus Nantes und dem Jungen Botschafter Yann Ristic aus Saarbrücken.

Hintergrund

Das Projekt „Deutsch-französisches Blogger-Team“ fand bereits zum vierten Mal statt. Es wird in Kooperation der Vereine „Centre culturel franco-allemand“ und „Univercine“ in Nantes durchgeführt und von der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Stadt Nantes, dem Festival „Univerciné allemand“, dem Filmfestival Max Ophüls Preis sowie dem Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften

Holocaust-Gedenktag: Stadt erinnert an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft



Mitglieder der Verwaltungsspitze, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtpolitik und der Synagogengemeinde sowie Schülerinnen und Schüler beim Kerzenanzünden am „Band der Erinnerung“ vor der Synagoge in Saarbrücken.

Foto: LHS

Am Holocaust-Gedenktag hat die Landeshauptstadt Saarbrücken der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht. Mit einer Schweigeminute und dem Entzünden von Kerzen am „Band der Erinnerung“ erinnerte die Stadt an die 1.928 ermordeten saarländischen Jüdinnen und Juden sowie an alle Menschen, die während der NS-Zeit ver-

folgt und ermordet wurden. An dem Gedenken nahmen neben Oberbürgermeister Uwe Conradt weitere Mitglieder der Verwaltungsspitze, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtpolitik und der Synagogengemeinde sowie Schülerinnen und Schüler teil. Das gemeinsame Innehalten setzte ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen und für eine lebendige Erin-

nerungskultur in der Landeshauptstadt. Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung besuchten die Teilnehmenden das Klangstelenprojekt „Gesang vom Zyklon B“ in der Synagoge Saarbrücken. Die 24-stündige Klang- und Lesungskomposition machte die Geschichte der Opfer des Nationalsozialismus auf eindrucksvolle Weise hörbar.

Senioren-Vormittag im Bürgeramt Dudweiler

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 27. Februar, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt Dudweiler statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Onlinediensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Neue Stücke des Kleinen Theaters im Rathaus

Das Kleine Theater im Rathaus St. Johann ist aus der Winterpause zurück und zeigt ab Februar wieder die vielfältigen Facetten des Figurentheaters.

An vier Wochenenden von Februar bis April werden jeweils samstags abends Stücke für Jugendliche und Erwachsene gespielt, sonntags nachmittags gibt es dann ein Programm für Kinder und Familien.

Ein exzentrischer Literaturstar und eine tierische Freundschaft

Den Auftakt zur Fortsetzung der laufenden Spielzeit gestaltet das Figurentheater FEX am Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, mit dem Stück „Jean Paul“. Das Figurentheater-Roadmovie nähert sich dem exzentrischen Autor Jean Paul Friedrich Richter auf spielerische, humorvolle und poetische Weise, ohne literarische Vorkenntnisse vorauszusetzen. Musik von Robert Schumann, aber auch moderne Improvisationen begleiteten die Inszenierung. Figuren- und Objekttheater, Schauspiel, Lesung und Projektionen mischen sich zu einer fragmentarischen Reise voller Abschweifungen, Witz und aktueller Bezüge.



Das Stück „Hase und Holunderbär – die große Pechsträhne“ erzählt am 8. Februar humorvoll von einer abenteuerlichen Suche.

Für Kinder ab vier Jahren folgt am Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr, das Stück „Hase und Holunderbär – die große Pechsträhne“. Als an einem stürmischen Tag ein Glückshut verloren geht, starten Hase und Bär eine abenteuerliche Suche. Auf ihrem Weg zeigt sich, dass Freundschaft, Mut und Zusammenhalt wichtiger sind als jeder Glücks-

bringer. Mit viel Humor, ein bisschen Musik und einer Prise Philosophie erzählt das Stück von Glück, Unglück und der Bedeutung von Freundschaft.

Weitere Termine im Überblick

14. März, 19.30 Uhr:
„Das Lächeln der Mona Lisa?“, Théâtre Mont d'Hiver

Foto: Figurentheater FEX

· 15. März, 15 Uhr:

„Der Dachs hat heute schlechte Laune“, Tearticolo (ab 4 Jahren)

· 28. März, 19.30 Uhr:

„Die Zauberflöte – Sternstunde einer Souffleuse“, Figurentheater Christiane Weidringer

· 29. März, 15 Uhr:

„Der Wind in den Weiden“, Figurentheater Christiane Weidringer (ab 4 Jahren)

· 18. April, 19.30 Uhr:

„Was man von hier aus sehen kann“, marotte Theater

· 19. April, 15 Uhr:

„Der kleine Eisbär“, marotte Theater (ab 3 Jahren)

Infos zu Tickets

Interessierte können Tickets per E-Mail an karten@kleines-theater-rathaus.de oder online über die Website www.kleines-theater-rathaus.de reservieren.

Auf der Website gibt es außerdem weitere Informationen zur aktuellen Spielzeit und das gesamte Programm.

Jetzt wird's bunt: Faasenachtsparty für Kinder in der Stadtbibliothek

Bunte Kostüme, Spiel und Spaß stehen am Dienstag, 17. Februar, 14 bis 16 Uhr, in der Stadtbibliothek Saarbrücken auf dem Programm.

Unter dem Motto „Jetzt wird's bunt“ lädt die Stadtbibliothek Kinder ab fünf Jahren zu einer Faasenachtsparty ein. Ob Einhorn, Superheld oder Löwe – kleine Nährinnen und Narren sind herzlich willkommen.

Im ersten Obergeschoss der Stadtbibliothek gibt es verschiedene Spielangebote und kleine Überraschungen für die Kinder. An einer Bastelstation gestalten sie bunte Hüte und Krawatten. Sie können

beim Stopp-Tanz oder bei der Polonaise mitmachen, an einem Ratespiel teilnehmen und die Fühlbox ausprobieren. Für eine kleine Stärkung zwischendurch steht ein Snack bereit.

Eltern oder Begleitpersonen können in dieser Zeit die Bibliothek besuchen, einen Kaffee im Lesecafé trinken oder mittenzen.

Die Teilnahme an der Faasenachtsparty ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen und Kontakt

Stadtbibliothek Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1717



Foto: deagrezz - stock.adobe.com

Faasenachtsveranstaltungen in Dudweiler

Der Stadtbezirk Dudweiler und der Festausschuss Dudweiler Faasenacht e.V. laden wieder zu den traditionellen Dudweiler Faasenachtsveranstaltungen ein.

Am Mittwoch, 11. Februar, ab 19.11 Uhr, finden im großen Saal im Bürgerhaus Dudweiler die Übergabebehandlungen statt. Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz führt, unterstützt von weiteren Politikerinnen und Politikern, Verhandlungen um die Macht im Rathaus mit dem Prinzessinnenpaar Larissa II. und Nele I. sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der sieben Dudweiler Faasenachtsvereine. Außerdem werden verdiente Vereinsmitglieder geehrt.

Der Eintritt ist frei, der Zugang barrierefrei. Das Parkhaus ist geöffnet.

Rathaussturm im Bürgerhaus

Sieben Faasenachtsvereine, Funken, Garden und Musikzüge stürmen am Freitag, 13. Februar, ab 19.11 Uhr das Bürgerhaus. Anschließend gibt es eine Feier mit Beiträgen der Faasenachtsvereine im großen Saal. Danach können die Nährinnen und Narren in der Bar der Kulturgemeinschaft Pfaffenkopf und in

der Disco des Dudweiler Carneval Club e.V. (DCC) weiterfeiern. Für Speisen und Getränke sorgt die Bürgerhausgastronomie.

Der Eintritt ist auch hier frei, der Zugang barrierefrei. Das Parkhaus ist geöffnet.

Umzug am Sonntag

Der Dudweiler Faasenachtsumzug beginnt am Sonntag, 15. Februar, um 13.11 Uhr. Die Teilnehmenden stellen sich in der Kalkofenstraße auf. Ab der Kreuzung „Herrensohrer Weg“ zieht der Umzug dann auf der Saarbrücker Straße bis kurz vor die Einmündung in die Sulzbachtalstraße. Der Zug führt vorbei an der Villa Micka, über die Theodor-Storm-Straße und den Alten Markt, durch die Fußgängerzone, unterhalb der Christuskirche vorbei, quer über die St. Ingberter Straße bis zu dem Anwesen mit der Hausnummer 356 in der Saarbrücker Straße. Dort löst sich der Umzug auf.

Weitere Informationen zum Umzug in Dudweiler können Interessierte per E-Mail an Sven.Straesser@faasenacht-dudweiler.de anfragen.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Faasenachtsdienstag im Saarbrücker Zoo

Der Saarbrücker Zoo lädt am Faasenachtsdienstag, 17. Februar, zu einem Erlebnisnachmittag ein.

Um 13 Uhr beginnt das Programm an der Zooschule mit dem Basteln von Tiermasken – hier können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Um 14 Uhr wird eine Führung unter dem Motto „Farbenfroh im Zoo“ angeboten. Die Teilnehmenden erfahren unter anderem, welche Bedeutung bunte Farben und auffällige Erscheinungsbilder im Tierreich haben, etwa beim farbigen Gesicht des Mandrills oder den bunten Federn des männlichen Pfaus. Treff-

punkt für die Führung ist ebenfalls die Zooschule.

Kinder, die den Zoo an diesem Tag kostümiert besuchen, erhalten freien Eintritt. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Bei der Führung „Farbenfroh im Zoo“ geht es unter anderem um den Pfau.

Foto: Zoo Saarbrücken

Reihe „Filmreif“: Filmhaus zeigt am 9. Februar „Das perfekte Geschenk“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus am Montag, 9. Februar, 15 Uhr, der Film „Das perfekte Geschenk“.

Charlotte erhält regelmäßig Geschenke, die sie immer wieder an ihr unerfülltes Liebesleben erinnern. Ihre Familie nutzt jede Gelegenheit für mehr oder weniger passende Präsente, von Bettwäsche bis hin zu einem Stripper. Nach einer gemeinsamen Nacht nimmt Charlotte ihn kurzerhand mit zur nächsten Familienfeier, um dem Image des ewigen Singles ein Ende zu setzen. Dort warten weitere Überraschungen. Schwester Julie steht vor der Trennung von ihrem Ehemann, ausgelöst durch ein missverstandenes Mitbringsel. Bruder Jérôme erscheint mit seiner neuen Partnerin Océane, einem Popsternchen, das von einem Fett-näpfchen ins nächste gerät. Eine Komödie über Erwartungen, Missverständnisse und das vermeintlich perfekte Geschenk.

Die Reihe „Filmreif“ im Filmhaus bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Kinobesucherinnen und -besucher haben dabei die Gelegenheit, soziale Kontakte zu vertiefen oder neu zu knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe „Filmreif“ ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Foto: Karramba Production - stock.adobe.com

EUROPE DIRECT bietet virtuellen Stadtrundgang durch Nikosia an

Die EUROPE DIRECT Zentren Saarbrücken, Karlsruhe und Ulm laden am Montag, 23. Februar, 18 Uhr, zu einem virtuellen Stadtrundgang unter dem Motto „Europapolitik erleben – Abhängen mit Soutzoukos auf Zypern“ ein.

Dr. Hubert Faustmann, Professor für Geschichte und Internationale Beziehungen an der Universität Nikosia und Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung auf Zypern, leitet die virtuelle Tour durch die zypriatische Hauptstadt Nikosia. Er gibt persönliche Einblicke, informiert über historische Hintergründe und wirft einen Blick auf aktuelle Entwicklungen. Außerdem geht es um Zyperns Rolle innerhalb der Europäischen Union (EU). Das Land hat aktuell den Vorsitz im Rat der EU inne und gestaltet damit deren politische Agenda im ersten Halbjahr 2026 aktiv mit. Während des Rundgangs wird beleuchtet, was Zypern innenpolitisch und auf europäischer Ebene bewegt, welche Themen dort im Fokus stehen und welche Perspektiven es für Nikosia gibt.

Gezeigt wird auch die touristische Seite der Stadt mit ihren historischen Fassaden, gemütlichen Cafés und lebendigen Märkten, die zum Bummeln einladen.

Was ist Soutzoukos?

Soutzoukos ist ein traditionelles zypriotesches Konfekt aus gekochtem Traubensaft, das Nüsse oder Mandeln umhüllt und an Schnüren getrocknet wird. Es hat eine kerzenähnliche Form und wird in Scheiben geschnitten serviert. Das Konfekt ist – teils unter anderen Namen – auch in Armenien, Aserbaidschan, Georgien und der Türkei beliebt.

Infos zur Anmeldung

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Eine Anmeldung unter dem Link <https://ogy.de/eyvu> ist erforderlich.

Nach der Registrierung erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Zugangslink per E-Mail.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1220

www.saarbruecken.de/europedirect



Interessierte können die zypriatische Hauptstadt Nikosia auf einem virtuellen Stadtrundgang erkunden. Foto: Evgeni - stock.adobe.com

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail:
hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4
66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr
Am Rosenmontag, 16. Februar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20
66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr
Am Feten Donnerstag, 12. Februar, von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Finanzen

Stadtresse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtresse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesentalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Anommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungssämter (Rentenversicherungsangelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr



Achtung:

Am Rosenmontag, 16. Februar, bleibt die Stadtverwaltung geschlossen.

Mängel im Stadtgebiet melden Sie einfach und benutzerfreundlich digital über die kostenlose „Meldoo“-App oder unter www.saarbruecken.de/maengelmelder



DEINE STADT.
TA VILLE.

RATHAUSSTURM

Fasenachts-
samschdach
14. Feb. 2026
11:11 Uhr

10 Uhr Start und Aufstellung der Truppen
im Rathausinnenhof. Anschließend Zug
durch die Betzenstraße zum Rathaussturm.

www.saarbruecken.de/faasenacht

SAAR
BRÜ
CKEN



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb Informations- und Kommunikationsinstitut der Landeshauptstadt Saarbrücken – IKS** – zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet

eine/einen

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Zentrale Dienste/Lager-/ Bestandsmanagement

in Entgeltgruppe 9a TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Jahr 2026 Ausbildungs-/Praktikumsmöglichkeiten im Rahmen der Ausbildung zur/zum Erzieher/in/zur/zum Kinderpfleger/in an:

Ab 10.08.2026:

- **Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (PIA)**
- **Berufspraktikanten/-praktikantinnen im Anerkennungsjahr**
- **Berufspraktikanten/-praktikantinnen im Anerkennungsjahr in der Kinderpflegeausbildung**



Ab 01.08.2026:

- **Vorpraktikanten/-praktikantinnen**
- **Vorpraktikanten/-praktikantinnen im stationären/teilstationären Bereich**
- **Berufspraktikanten/-praktikantinnen im stationären Bereich**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Rechtsamt und Stadtrechtssausschuss**

eine Datenschutzbeauftragte/ einen Datenschutzbeauftragten

in Entgeltgruppe 11 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

**Das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)
führt im Stadtgebiet Saarbrücken
Strukturgüte-Kartierungen an Gewässern durch**



Fotos: LUA Saarbrücken

Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken (Fachbereich 2.4 Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz) werden im Stadtgebiet Saarbrücken bis voraussichtlich Ende April 2026 an den Gewässern Saarbach, Wogbach-Wieschbach, Rohrbach, Sulzbach, Fischbach und Netzbach Kartierarbeiten durchgeführt.

Die Kartierung findet im Rahmen der Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung gemäß der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) statt. Es werden dabei Kenngrößen zur Strukturgüte der Gewässer sowie zu den Querbauwerken erfasst.

Die Kartierer werden sich mit einer entsprechenden Bescheinigung des Landesamtes ausweisen können.

Wir bitten alle Gewässeranlieger, die Gewässerbegehungen durch ungehinderten Zutritt ans Gewässer zu unterstützen.

Auskünfte erteilt das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken unter Telefon 0681/8500-1427 oder lua@lua.saarland.de.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**GS Güdingen Saarbrücken
Bodenbelagsarbeiten**

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Grundschule in Güdingen werden ca. 1000 m² Kautschukboden verlegt, davon ca. 310 m² auf bauseitigem, neuen Trockenestrich, ca. 610 m² auf bauseitigem neuen Heiz-Zementestrich und ca. 80 m² auf bestehendem Bodenaufbau mit OSB-Platten, inkl. ca. 670 m Kautschuk-Stellschale.

Außerdem Verlegung von Kautschukboden auf einer halbgewendelten Bestandstreppe aus Holz, inkl. Aufdopplung der Setzstufen mit Holzwerkstoffplatten und Konstruktion einer Podeststufe mit Holzwerkstoffplatten.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 07.04.2026

Voraussichtliches Ende: 27.07.2026

Submission: 25.02.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.01.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**GS Güdingen Saarbrücken
Fliesen- und Plattenarbeiten**

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule in Güdingen sind Fliesenarbeiten in folgendem Umfang auszuführen:

Es sind ca. 500 m² Bodenfliesen einschließlich Treppenbelägen sowie ca. 130 m² Wandfliesen zu verlegen.

Die Ausschreibung umfasst zudem die erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen, die Lieferung und den Einbau von ca. 10 m² Sauberlaufmatten sowie die Ausführung eines staubbindenden Anstrichs auf ca. 15 m².

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 07.04.2026

Voraussichtliches Ende: 27.07.2026

Submission: 25.02.2026, 11:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.01.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Geschäftsführerin Evon Karim der **DA.MAS GmbH**, Saarufstraße 18–20, 66128 Saarbrücken

Kassenzeichen **410000473397**

Gewerbesteuerbescheid über die Vorauszahlungen für das Jahr 2026 vom 09.01.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Gewerbemelderegister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an die Geschäftsführerin ist nicht möglich, da sie unbekannt verzogen ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 09.01.2026 einen Gewerbesteuerbescheid über die Vorauszahlungen für das Jahr 2026 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugesetzt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuer-Änderungsbescheid zu dem Kassenzeichen 410000473397 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Kaiser

Verwaltungsfachwirt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **S. I. MFH GmbH & Co.KG**, Saarbrücker Straße 24, 66130 Saarbrücken

bzw. für den persönlich haftenden Gesellschafter der Firma S. I. MFH GmbH & Co.KG, Schwarzenbacht Verwaltungs GmbH, ebenfalls Saarbrücker Straße 24, 66130 Saarbrücken
Kassenzeichen **411001772748**

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2026 vom 08.01.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht zu ermitteln, obwohl sie laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den persönlich haftenden Gesellschafter, unter der gleichen Anschrift, ist ebenfalls nicht möglich, obwohl er laut Handelsregister dort noch ansässig ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 08.01.2026 einen Grundsteuerbescheid für den Erhebungszeitraum 2026 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugesetzt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Grundsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 411001772748 kann in Zimmer 608 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Wolff

Amtsleiter

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Frau **Lisa Maria Kempf**, zuletzt wohnhaft in der Kimmibach 6, 66130 Saarbrücken

Kassenzeichen **411001639798**

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2025 und 2026 vom 07.01.2026 und 08.01.2026

1. Begründung:

Die Zustellung des Grundsteuerbescheides an Frau Kempf ist nicht möglich. Die Zustellung an die zuletzt bekannte Adresse blieb erfolglos. Mittlerweile ist Frau Kempf unbekannt verzogen.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 07.01.2026 und 08.01.2026 einen Grundsteuerbescheid für das o.g. Kassenzeichen für den Erhebungszeitraum 2025 und 2026 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Grundsteuerbescheid als zugesetzt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Grundsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 411001639798 kann in Zimmer 609 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Wolff

Amtsleiter

Bekanntmachung

der Anmeldung zur Aufnahme in die Gemeinschaftsschulen und Gymnasien des Regionalverbands Saarbrücken zu Beginn des Schuljahres 2026/2027

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Gemeinschaftsschulen und Gymnasien werden in der Zeit von **Mittwoch, den 25.02.2026 bis Dienstag, den 03.03.2026, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr (auch samstags)** in den Geschäftsräumen der Schulen entgegengenommen. Zusätzliche Anmeldezeiten können die Eltern bei der jeweiligen Schule erfragen.

Voraussetzung für die Anmeldung ist eine vorherige Terminabsprache mit der weiterführenden Schule; diese kann telefonisch und/oder online erfolgen. Nähere Informationen sind in der Regel der Homepage der jeweiligen Schule zu entnehmen. Aufgrund des notwendigen Informationsaustauschs und der Übermittlung des Originals des Halbjahreszeugnisses ist die Anmeldung vor Ort erforderlich.

Für die Klassenstufe 5 des Schuljahres 2026/2027 der Gemeinschaftsschulen und Gymnasien können grundsätzlich nur Kinder angemeldet werden, die im laufenden Schuljahr 2025/26 die Klassenstufe 4 der Grundschule besuchen.

Als Grundlage für die Entscheidung der Eltern, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen wird, dient das verbindliche Beratungsgespräch mit den Lehrkräften der jeweiligen Grundschule.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- das Original des Halbjahreszeugnisses mit Entwicklungsbericht der Grundschule,
- eine Kopie der Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und
- entweder
 - ein Impfausweis oder ein ärztliches Zeugnis (auch in Form einer Anlage zum Untersuchungsheft für Kinder) aus dem hervorgeht, dass ein vollständiger Impfschutz gegen Masern besteht, oder
 - ein ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt, oder
 - eine ärztliche Bescheinigung, die bestätigt, dass eine medizinische Kontraindikation gegen eine Schutzimpfung gegen Masern vorliegt, so dass Ihr Kind nicht geimpft werden kann,
 - oder
 - eine Bestätigung einer staatlichen Stelle (z.B. Gesundheitsamt) oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung (z.B. andere Schule, Kita) darüber, dass ein entsprechender Nachweis bereits erbracht wurde.

Wichtig:

Falls ein entsprechender Nachweis zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht vorgelegt wird, muss dieser bis spätestens 7. August 2026 nachgereicht werden.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung Ihre Wünsche bezüglich der Sprachfolge mitzuteilen.

Informationen zu der jeweiligen Schule, wie z. B. Schulprofil, Sprachenfolge und Öffnungszeiten, finden Sie in der Broschüre „Welche Schule für mein Kind“ auf dem saarländischen Bildungsserver (https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mbk/Bildungsserver/Schulen_und_Bildungsweg/dld_broschueren-welche-schule-fuer-mein-kind.pdf?__blob=publicationFile&v=9) in der Broschüre „Schulwegweiser“ auf der Homepage des Regionalverband Saarbrücken (<https://www.regionalverband-saarbruecken.de/bildung>) sowie der Homepage der jeweiligen Schule.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Frau **Anna Rosa Kempf**, zuletzt wohnhaft Unterer Markt 3, 66538 Neunkirchen
Kassenzeichen **411001639798**

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2025 und 2026 vom 07.01.2026 und 08.01.2026

1. Begründung:

Die Zustellung des Grundsteuerbescheides an Frau Kempf ist nicht möglich. Die Zustellung an die zuletzt bekannte Adresse blieb erfolglos. Mittlerweile ist Frau Kempf unbekannt verzogen.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 07.01.2026 und 08.01.2026 einen Grundsteuerbescheid für das o.g. Kassenzeichen für den Erhebungszeitraum 2025 und 2026 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Grundsteuerbescheid als zuge stellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Grundsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 411001639798 kann in Zimmer 609 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Wolff
Amtsleiter

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Bauleistung Rahmenvertrag A1-Tiefbau Kanalbaurbeiten 2026/27

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 31.01.2026

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kindertagesstätte Kirchberg Saarbrücken Bodenbelagsarbeiten

Bodenbelagsarbeiten in der Kindertagesstätte Kirchberg ca. 1200 m² Linoleum Bodenbelag

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 16.03.2026

Voraussichtliches Ende: 15.04.2026

Submission: 20.02.2026, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.02.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Ost Saarbrücken – Sanierung im Bestand Abbruch- und Rohbauarbeiten

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Sanierung des Bestandsgebäudes, in mehrere Bauabschnitten.

Die Arbeiten umfassen

- ca. 50 m² Mauerarbeiten
- 10 St Wandöffnungen herstellen
- ca. 35 m² Öffnung Kaminzug

Schadstoffrückbau

- ca. 30 m² Asbest
- ca. 100 m² Asbest + PAK
- ca. 150 m² KMF

Rückbau

- ca. 500 m² Wände inkl. Beläge
- ca. 300 m² Bodenbeläge
- ca. 120 m² Deckenbeläge

Rückbau Elektro:

- ca. 3.000 m Leitungen
- ca. 150 Installationsgeräte
- ca. 70 St. Leuchten

Rückbau Heizung:

- ca. 150 m Heizungsleitungen
- ca. 20 St. Heizkörper

Rückbau Sanitär:

- ca. 20 m Rohrleitungen
- ca. 65 St. Sanitärobjekte

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 27.04.2026

Voraussichtliches Ende: 20.11.2026

Submission: 04.03.2026, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.02.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**GS Ost Saarbrücken – Sanierung im Bestand
Innentüren**

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Sanierung des Bestandsgebäudes, in mehrere Bauabschnitten.

Die Arbeiten umfassen

- ca. 37 bauseits gelagerte Türen wieder einbauen.
- 24 Stück Holz-Innentüren, davon 5 Stück mit Brandschutzanforderungen liefern und montieren
- 1 Stück Holz-Außentür liefern und montieren

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 15.06.2026

Voraussichtliches Ende: 18.12.2026

Submission: 26.02.2026, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 23.01.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **CHARGEON GmbH**, Neugrabenweg 4, 66123 Saarbrücken

Kassenzeichen **410000522664**

Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2022 vom 17.12.2025

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Gewerbemelderegister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 17.12.2025 einen Gewerbesteuerbescheid n für das Jahr 2022 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zuge stellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000522664 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Kaiser
Verwaltungsfachwirt



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.



Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.